

Wahlprogramm BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Stadtrat Pulsnitz 2019

Sachlich, nachhaltig und offen

Was wir Grüne uns für die weitere Entwicklung von Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau vorstellen

Wir wissen, die Arbeit im Stadtrat ist ein schwieriger Spagat: Die mehrheitlich von Sachthemen geprägte Arbeit einer kleinen Kommune wie der unseren mit politischen Inhalten zu verknüpfen. Zu klamm ist die Kasse, zu eng sind häufig die Gestaltungsspielräume. Also kein Platz für Zukunftsvorstellungen, die über den nächsten Haushaltsplan hinaus gehen? Mitnichten, es ist unumgänglich, das politische Leitgedanken, wie die Zukunft aussehen soll, auch in Orten wie dem unseren eine Rolle spielen und es kein „wir machen so weiter, wie wir es immer gemacht haben“ gibt. Das gilt nicht nur für ökologisch relevante Themen, sondern ebenso für soziale und wirtschaftliche.

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist schlecht, ein Blick in den viel zu spät beschlossenen Haushaltsplan für dieses Jahr spricht Bände. Das ist eine Entwicklung, welche sich seit der letzten Wahl nicht verbessert hat, sondern weiter verschlechtert.

Pulsnitz ist historisch, kulturell und landschaftlich einmalig, wir haben Alleinstellungsmerkmale, um die uns andere Städte beneiden. Das gilt es zu nutzen und zu fördern.

Wir stehen zum Leitbild der Stadt: **Pfefferkuchenstadt Pulsnitz**

- Wohnen und Leben in einer reizvollen Landschaft
- jahrhundertalte Handwerkstraditionen in der Gegenwart erlebbar
- idealer Standort für Einzelhandel, Dienstleistungen und Gewerbe
- attraktives Ziel für Touristen

Für uns ist wichtig:

- Stärkung der Kindereinrichtungen und Schulen.
- Unterstützung des Sports, Handel, Gewerbe und Tourismus.
- Das die Räte und die Bürger rechtzeitig und im vollen Umfang informieren werden.
- Tagesordnung der Stadtratssitzung komplett im Pulsnitzer Anzeiger Veröffentlichen wird.
- Die Internetseite der Stadt informativer, aktueller und bürgerfreundlicher gestalten.
- Beschlussvorlagen und Begründungen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten kommen vor der Stadtratssitzung ins Internet.
- Kostenlose Akteneinsichten ohne „Wenn und Aber“.
- Eine gut funktionierende Verwaltung aufbauen, welche für ihre Bürger da ist.
- Nachhaltig und kostengünstig planen und bauen zum Erhalt und der

- Verschönerung unserer Stadt.
- Die Attraktivität und das Lebenswerte unseres Zentralortes, aber auch aller Ortsteile erhalten und verbessern.
 - Erstellen eines Park- /Verkehrskonzeptes welches die Innenstadt entlastet und gastfreundlich ist.
 - Weitere Sanierung unserer Stadtfinanzen und rechtzeitige Einreichung des Haushalts zur Genehmigung bei der Rechtsaufsicht (01.12. des Vorjahres).
 - Die aktuellen Anliegen und die zukünftigen Aufgabenstellungen mit Ihnen (bzw. den betreffenden Gruppen) gemeinsam und offen erörtern und zu Entscheidungen kommen, die von einer breiten Mehrheit getragen werden.
 - Schutz der Umwelt im Landschaftsschutzgebiet Westlausitz
 - Ordnung und Sicherheit stehen an vorderster Stelle.

Bürger und Stadträte müssen bei Entscheidungen mitgenommen und deren Meinung ernstgenommen werden.

Klimaschutz:

Pulsnitz hängt bei dem Ausbau der erneuerbaren Energien meilenweit hinterher, die Stadt muss Anreize schaffen, diese Energiequellen viel stärker auszubauen und sich auch selbst zu Nutze zu machen.

Naturschutz fängt im Kleinen an, also zum Beispiel weniger - unter dem Totschlagargument Sicherheit - alte, große Bäume fällen, sondern diese erhalten und dazu viele neue anpflanzen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sicherheit.

Was bringt ein neues Polizeigesetz, was uns alle zu Verdächtigen macht? Was wir brauchen ist wieder ein Polizist vor Ort, ein Ansprechpartner, der die örtlichen Gegebenheiten kennt und im Blick hat.

Informationen sind ganz Wichtig!

Wir wollen, dass die Bürger rechtzeitig und im vollen Umfang informiert werden. Dazu gehört auch, dass die Tagesordnung der Stadtratssitzung komplett im Pulsnitzer Anzeiger veröffentlicht wird und nicht nur in den Schaukästen. Die Internetseite der Stadt muss informativer, aktueller und bürgerfreundlicher gestaltet werden. Hier müssen auch die Beschlüsse und Begründungen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten zu finden sein, sowie das Protokoll der letzten Stadtratssitzung rechtzeitig.

Auf die Internetseite gehören auch alle Informationen, so wie es mit dem Haushalt gemacht wird. Dokumente vorzuenthalten baut misstrauen auf.

Wir wollen, dass die Stadtratssitzungen informativer und übersichtlicher gestaltet werden. Nur vor den Bürgerinnen und Bürgern muss alles beraten und beschlossen werden. Es gibt kaum etwas, was wirklich im Nichtöffentlichen Teil abgehandelt werden müsste.

Wir wollen mitbestimmen, wie die Bürgermeisterin in den Zweckverbänden abzustimmen hat. Deshalb muss dies in die Tagesordnung aufgenommen und im Stadtrat beschlossen werden, wie es das Gesetz vorsieht. Damit jeder weiß, was in den Zweckverbänden vorgeht.

Wichtige grüne Themen sind solche wie die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Nachdem der Haltepunkt Pulsnitz Süd eingerichtet wurde, was eine nachdrücklich formulierte Forderung der Grünen war, wenn auch von außerhalb des Stadtrates, denn bisher waren wir darin nicht vertreten, ist in dieser Hinsicht so gut wie nichts mehr passiert. Wollen wir die Stadt vom PKW- Verkehr entlasten brauchen wir ein besseres ÖPNV- Angebot, so dass es eine wirkliche Alternative zum Auto wird. Also mindestens Halbstundentakt der Eisenbahn in den Stoßzeiten, endlich eine Harmonisierung der Zug- Bus Anschlüsse, die bisher katastrophal sind. Oberlichtenau und Friedersdorf sind für alle Nichtautofahrer an Wochenenden abgeschiedene Inseln und in den Schulferien fast ebenso. Hier gilt es, Konzepte zu finden, die diese unerträgliche Situation verbessern! In den Bereich Verkehr fallen auch ein sinnvolles Parkkonzept für Pulsnitz und ebenso ein Radwege- System, welches bisher nur in kleinen Stücken vorhanden ist.

Tourismus und Kultur

Das ist vor allem für die Verbesserung in einen Bereich notwendig, in dem es entschieden Luft nach oben gibt: Tourismus. Wir haben so schöne und interessante Angebote, ob nun landschaftlich oder kulturell. Doch welcher Tourist möchte sich dieser unmöglichen Verkehrssituation aussetzen, sei es im Auto, im ÖPNV oder auf dem Rad? Dazu kommt mangelnde Werbung für Pulsnitzer Alleinstellungsmerkmale, die viel mehr Gäste anlocken könnten.

Pulsnitz ist eine Stadt, deren kulturelles Angebot weit überregional wirkt und viele Gäste anzieht. Beispiele seien da nur die Ostsächsische Kunsthalle und das Pefferkuchenmuseum. Wir werden uns im Stadtrat dafür einsetzen, dass bei den städtischen Einrichtungen nicht wieder der alte Schlendrian einsetzt und die Arbeit der Museen kritisch begleitet wird.

Die nicht-städtischen Kultureinrichtungen sind nachhaltig zu fördern!

Pulsnitz heute auf die Zukunft vorbereiten und zu einer sozialen Stadt weiterzuentwickeln, in der Personen jeder Art, ob jünger oder älter, gesund oder mit Handicap, etc. gerne leben und arbeiten wollen.